

# Erika Kirk: „Die Bewegung, die mein Mann geschaffen hat, wird nicht enden“

Am Freitag trat Erika Kirk, die Ehefrau des verstorbenen Charlie Kirk, erstmals öffentlich in Erscheinung – nur Tage nach dem furchtbaren Attentat auf ihren Mann. Während einer Veranstaltung an der Utah Valley University war Charlie Kirk am 10. September 2025 durch einen Schuss getötet worden. Die emotionale Ansprache wurde live von mehreren Sendern, darunter Fox News, übertragen.

In ihrer Rede spiegelte sich tiefer Kummer wider, doch ebenso eine unerschütterliche Stärke und ein fester Wille, Charlies Erbe weiterzutragen. Gemeinsam hatten sie für die Prinzipien gekämpft, die ihnen am Herzen lagen: Patriotismus, Glaube und die barmherzige Liebe Gottes.

Vor dem leeren Stuhl, an dem Charlie seinen bekannten Podcast aufgezeichnet hatte, eröffnete sie ihre Worte mit einem stillen Gebet. Darin dankte sie all jenen, die vergeblich um das Leben ihres Mannes gerungen hatten, sowie der Unterstützung durch Präsident

---

***Quelle: https://blog.kumhofer.at/erika-kirk-die-bewegung-die-mein-mann-geschaffen-hat-wird-nicht-enden/***

Donald Trump, Vizepräsident JD Vance und unzählige weitere Wegbegleiter.

Erika betonte eindringlich, dass Charlies Mission und seine Stimme nicht erlöschen würden – im Gegenteil: Sie würden nun lauter und wirkungsvoller denn je erklingen. „Die Bewegung, die mein Mann geschaffen hat, wird nicht enden“, erklärte sie mit fester Stimme. „Sein Name wird in den Herzen und Köpfen der Menschen weiterleben, das verspreche ich. Seine Worte werden klarer widerhallen, und seine Weisheit wird uns alle leiten.“

Mit scharfer Klarheit richtete sie ihre Botschaft auch an die Verantwortlichen für den Mord: „Ihr habt keine Vorstellung, was ihr da ausgelöst habt. Wenn ihr meintet, Charlies Einsatz sei bisher mächtig gewesen, dann ahnt ihr nicht, welches Feuer ihr im ganzen Land – und darüber hinaus – entfacht habt.“

Sie erinnerte daran, dass Charlie sein Leben ließ, weil er unermüdlich für Werte eintrat, die von vielen als Bedrohung empfunden wurden: den Aufruf zum Patriotismus, zum tiefen Glauben und zur göttlichen Barmherzigkeit.

Trotz des unsagbaren Verlusts setzt Turning Point USA, die Organisation, die Charlie als ihr zentrales Gesicht prägte, seine Initiativen fort. Eine Herbsttour durch Universitäten steht an, ebenso die Vorbereitung der großen America Fest-Konferenz und die Weiterführung der Podcasts. Erika gelobte, Charlies Vermächtnis – das Symbol für den Kampf um traditionelle Ideale – zu mehren und in die Welt zu tragen.

Besonders berührend sprach sie von ihrem Familienleben, in dem Charlie ein hingebungsvoller Ehemann und Vater gewesen war. „Jeden Morgen fragte er mich: ‚Wie kann ich heute ein besserer Vater und Mann für dich sein?‘“, erzählte sie, während Tränen über ihre Wangen rannen, doch ein Lächeln ihre Lippen umspielte.

Ihre beiden kleinen Kinder müssen nun ohne ihren Vater zurechtkommen, und sie beschrieb, wie quälend es sei, ihnen den Verlust zu erklären. „Ich habe ihnen gesagt, dass Daddy jetzt mit Jesus auf einer langen Geschäftsreise ist“, fügte sie hinzu, getränkt von Hoffnung und unerschütterlichem Glauben.

Die ehemalige Miss Arizona, passionierte Sportlerin und Begründerin einer christlichen Hilfsorganisation, übernimmt nun die Führung. Sie sieht sich als Wächterin des Lebenswerks, das Charlie mit Hingabe geschaffen hat.

Dieses Ereignis reißt Wunden in unzählige Herzen und offenbart zugleich die immense Kraft einer Frau, die zu den Überzeugungen steht, die für ihren Mann alles waren. Ihre Ansprache ist ein Zeugnis ihrer Trauer, aber vor allem ihres Glaubens daran, dass hier kein Abschluss, sondern ein neuer Anfang anbricht.

Erika Kirk versicherte abschließend, dass der Gründer von Turning Point USA ewig in den Herzen der Jugendlichen weiterleben werde – jener Generation, die er so leidenschaftlich inspiriert hat. Seine Stimme, so schwor sie, werde künftig noch mächtiger tönen.

Ruhe in Frieden, Charlie Kirk.

Foto: charliekirk1776 Instagram

---

***Quelle:***
***https://blog.kumhofer.at/erika-kirk-die-bewegung-die-mein-mann-geschaffen-hat-wird-nicht-enden/***